

# Ein Unglück

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-611839>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

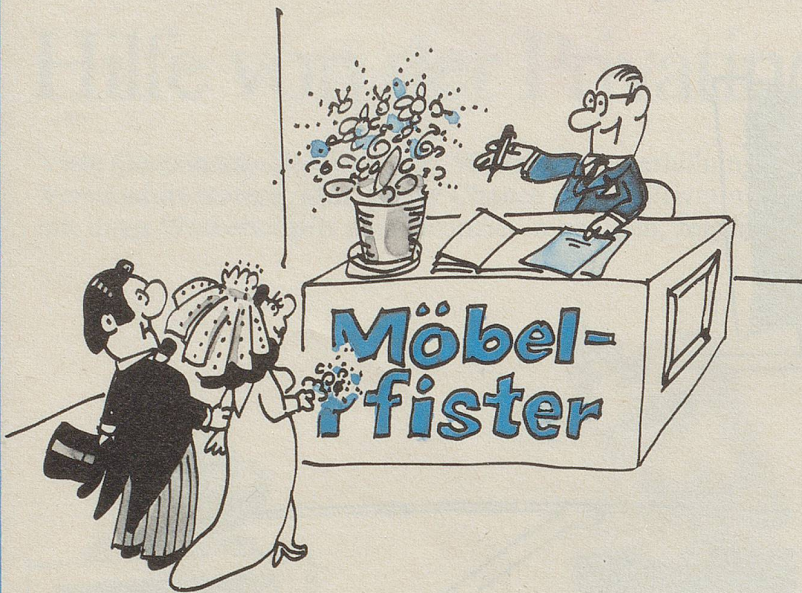
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





... die Beamtensaläre ...  
auf dem Standesamt bestünde zum Beispiel die Möglichkeit,  
von den Brautpaaren gleichzeitig einen Möbel-Sparvertrag  
unterzeichnen zu lassen ...

... die Schulbücher  
( $\frac{3}{4}$  Inserate,  $\frac{1}{4}$  Lehrstoff) ...

#### Allzuviel Glück

Der Dorfpfarrer trifft die Neunjährige auf der Strasse.

«Nun, Mary», sagt er, «wie ich höre, hat der liebe Gott dir Zwilingsbrüder geschickt.»

«Ja, das hat er getan», erwidert die kleine Mary. «Und er weiss auch, wo das Geld herkommen wird, um sie zu füttern. Das hat Daddy gleich gesagt.»

«Grund  
genug,  
einen  
ehrlichen,  
alten Brandy  
zu trinken»

...sagt man  
am nächsten Morgen.

#### Ein Unglück

Der Student: «Was haben Sie denn mit meinem Hemd angefangen?»

«Ich hab's in die Wäscherei geschickt», sagt die Wirtin.

«Um Himmels willen!» schreit der Student. «Die ganze österreichische Geschichte war doch auf die Manschetten geschrieben!»



Der begehrteste Brandy der Welt,  
pur oder on the rocks.

**STOCK '84**

Puro distillato di vino

